

# **Teil II**

## **Angebotschreiben**

betreffend

Ausschreibung  
„Verwertung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) aus  
dem Landkreis Mansfeld-Südharz“

im Auftrag der RES Recycling und Entsorgungs-Service  
Sangerhausen GmbH

**Achtung:**  
Angebot muss bis zum **30.05.2025, 10:00 Uhr** bei der Vergabestelle eingehen

Vergabenummer: RES VG 05/2025  
Vergabeart: Offenes Verfahren

RES Recycling und Entsorgungs-Service  
Sangerhausen GmbH  
Hasentorstraße 9  
06526 Sangerhausen

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name des Bieters

\_\_\_\_\_  
Anschrift des Bieters, Länderkennzeichen

\_\_\_\_\_  
Zuständiger Bearbeiter des Bieters

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Telefax

\_\_\_\_\_  
Email

## Angebotsschreiben

**Betrifft:** Ausschreibung „Verwertung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz“

Das Angebot gilt für die Leistung:

Übernahme von PPK-Abfällen an zwei Übergabestellen im Landkreis Mansfeld-Südharz, Transport der übernommenen PPK-Abfälle zur angebotenen Verwertungsanlage sowie die Verwertung der übernommenen und transportierten PPK-Abfälle

1. Die Ausführung der in der Leistungsbeschreibung beschriebenen Leistung wird hiermit zu dem in dem anliegenden Preisblatt eingetragenen Preisen angeboten.

2. Das Angebot erfolgt als\*):

- Einzelunternehmen  
 Bietergemeinschaft (siehe Punkt 7.2)

ggf. Name der Bietergemeinschaft:

- \_\_\_\_\_  
 unter Einbeziehung von Nachunternehmern für wesentliche Teile der Leistung (siehe Punkt 7.1)

\*) Zutreffendes bitte ankreuzen

## Teil II – Angebotsschreiben

Ausschreibung „Verwertung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK)  
aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz“



3. Dem Angebot liegen die mit der Angebotsaufforderung übersandten Vergabe- und Vertragsbedingungen sowie die sonstigen dort genannten Bedingungen zugrunde, die wir – vorbehaltlich unserer zwischenzeitlichen Rügen – anerkennen. Wir erklären uns an unser Angebot bis 31.07.2025 gebunden.
4. Zum Beleg der Tatsache, dass wir der Kalkulation der Preise die Vergabeunterlagen zugrunde gelegt haben, haben wir diesem Angebotsschreiben die Leistungsbeschreibung als Anlage \_\_\_\_\_ und die Besonderen Vertragsbedingungen als Anlage \_\_\_\_\_ beigelegt. Sollten sich daran in der Zeit vom Eingang der Unterlagen bis zur Angebotsabgabe noch Änderungen ergeben haben (z. B. infolge von Mitteilungen an alle Bieter durch die Vergabestelle (Bieterinformationen)), haben wir auch diese Änderungen berücksichtigt und als Anlage \_\_\_\_\_ beigelegt.
5. Änderungen/Ergänzungen an den Vergabeunterlagen wurden nicht vorgenommen.
6. Zum Nachweis der für die Übernahme des Auftrags erforderlichen Eignung, dem Nichtvorliegen von Ausschlussgründen sowie zur auftragsbezogenen Prüfung liegen folgende Nachweise für den Bieter/die Bietergemeinschaft bzw. deren Mitglieder bei:
  - (a) Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 42 Abs. 1 VgV i. V. m. §§ 123, 124 GWB (**Formular 1**) (Anlage \_\_\_\_\_)
  - (b) Eigenerklärung über eine Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft bzw. gesetzl. Unfallkasse und Beitragsleistungen (**Formular 5**) (Anlage \_\_\_\_\_)
  - (c) Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung für Personen-, Sach-, Umwelt- und Vermögensschäden mit den folgenden Deckungssummen je Schadensfall (**Formular 6**) oder Bereitschaftserklärung eines Versicherers zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung im Auftragsfall (**Formular 7**), (Anlage \_\_\_\_\_)

- <b>Personen-, Sach-, Umweltschäden:</b>	<b>5.000.000 €</b>
- <b>Vermögensschäden:</b>	<b>300.000 €</b>

*Hinweis:* Dem vergleichbar wäre eine Versicherung über 5.300.000 € für Personen-, Sach-, Umwelt- und Vermögensschäden.
  - (d) Für Unternehmen, die im Handels- bzw. Berufsregister eingetragen sind: Nachweis, nicht älter als sechs Monate, über die Eintragung im Handels- bzw. Berufsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft, in dem das Unternehmen ansässig ist (Anlage \_\_\_\_\_),
  - (e) Erklärung über mindestens 1 Referenz zur ausgeschriebenen Leistung oder vergleichbare Referenz/Referenzen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit Benennung der durchgeführten Leistung und Durchführungszeitraum, Benennung des Auftraggebers (Anschrift und Telefonnummer) inklusive eines Ansprechpartners sowie der verwerteten Abfallmenge (**Formular 8**) (Anlage \_\_\_\_\_),

## Teil II – Angebotsschreiben

Ausschreibung „Verwertung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK)  
aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz“



- (f) Nachweis der Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb (EfbV-Zertifikat) nach § 57 KrWG in Verbindung mit der Verordnung über Entsorgungsfachbetriebe (Entsorgungsfachbetriebeverordnung – EfbV) oder, für Bieter/Bewerber aus anderen EU-Ländern, gleichwertiger Nachweis des jeweiligen Landes für

- die Beförderung der folgenden Abfallarten (Anlage \_\_\_\_\_):
  - Verpackungen aus Papier und Pappe (AS 15 01 01) und
  - Papier und Pappe (AS 20 01 01)

Im Fall einer Sortierung für

- das Lagern und Behandeln der folgenden Abfallarten (Anlage \_\_\_\_\_):
  - Verpackungen aus Papier und Pappe (AS 15 01 01) und
  - Papier und Pappe (AS 20 01 01)

- (g) Weitere leistungsbezogene Erklärungen und Nachweise:

- Benennung des Standortes (Adresse) von dem die Leistung erbracht werden soll (Betriebsstätte) sowie eines festen Ansprechpartners
- Benennung der vorgesehenen Verwertungsanlage(n) (Standort, Betreiber) sowie Kurzdarstellung des Verwertungskonzeptes (Anlage \_\_\_\_\_)

Für den Fall der Sortierung:

- Benennung der vorgesehenen Sortieranlage (Betreiber, Standort) sowie Kurzdarstellung des Konzeptes (Sortierfraktionen, nachgeschaltete Verwertungsanlage(n)) (Anlage \_\_\_\_\_)

- Als Bewerber/Bieter aus EU-Ländern<sup>\*)</sup>, in denen die vorgenannten Nachweise 6a–6e nicht erteilt werden, haben wir gleichwertige Nachweise geführt bzw. gleichwertige Erklärungen abgegeben. In Anlage(n) \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ haben wir, soweit gefordert, jeweils eine amtlich anerkannte Übersetzung beigefügt.

<sup>\*)</sup> falls zutreffend bitte ankreuzen

### 7. Sonstige Nachweise/Angaben

#### 7.1. Einsatz von Nachunternehmern

- Da wir den Einsatz von Nachunternehmern planen, legen wir folgende Unterlagen bei:

- bei zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe steht fest das eine Leistung an einen Nachunternehmer vergeben wird, dieser noch nicht namentlich feststeht. Nachunternehmern: Benennung der Leistungen, welche durch Nachunternehmer erbracht werden sollen; **Formular 3** (Anlage(n) \_\_\_\_\_)
- bei zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe schon namentlich feststehenden Nachunternehmer: Benennung der/des Nachunternehmer(s) und der Leistungen, welche durch Nachunternehmer erbracht werden sollen (**Formular 3**) (Anlage(n) \_\_\_\_\_); für diese Nachunternehmer wird bereits bei Angebotsabgabe die

## Teil II – Angebotsschreiben

Ausschreibung „Verwertung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK)  
aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz“



Einreichung einer Verpflichtungserklärung (**Formular 4**) und der erforderlichen  
Nachweise erbeten (Anlage(n) \_\_\_\_\_)

- *Hinweis: Zum Umfang der durch Nachunternehmer beizubringenden Nachweise siehe auch  
Bewerbungsbedingungen Punkt 4.12*

### 7.2. Bietergemeinschaften

Wir planen die Bildung einer Bietergemeinschaft:

- Ja                       Nein

Für den Fall der Bildung einer Bietergemeinschaft haben wir die „Erklärung  
Bietergemeinschaft“ zur gesamtschuldnerischen Haftung und zur Benennung eines  
bevollmächtigten Mitglieds dem Angebotsschreiben als Anlage(n) \_\_\_\_\_ beigefügt  
(**Formular 2**). Für Bietergemeinschaften sind die Eignungskriterien gemäß Nr. 6a–6f  
dieses Angebotsschreibens für jedes Mitglied vollständig zu belegen.

### 8. Allgemeine Erklärungen

- 8.1. Wir erklären uns damit einverstanden, dass die von uns mitgeteilten personenbezogenen  
Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können und nicht  
berücksichtigten Bietern der Name des erfolgreichen Bieters mitgeteilt wird. Wir  
versichern weiterhin, dass wir bei der Leistungserbringung im Umgang mit  
personenbezogenen Daten die datenschutzrechtlichen Bestimmungen einhalten werden.
- 8.2. Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung bzw. wettbewerbswidrige  
Absprache den Ausschluss von dieser und von weiteren Ausschreibungen zur Folge  
haben kann.
- 8.3. Für den Fall einer Angemessenheitsprüfung der Angebotspreise durch die Vergabestelle  
werden wir Auskünfte zu unserer Kalkulation der Preise erteilen. Die Urkalkulation ist nicht  
mit dem Angebot einzureichen.
- 8.4 Wir versichern, dass wir in den letzten 2 Jahren nicht gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2  
Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder gemäß § 21 Satz 1 in Verbindung mit § 23  
Arbeitnehmerentsendegesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer  
Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro  
belegt worden sind.

## Teil II – Angebotsschreiben

Ausschreibung „Verwertung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK)  
aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz“

---



### **Bestandteile des Angebotsschreibens:**

Preisangebot inkl. Preiseintragungen (Preisblatt)

Formular 1: Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 42 Abs. 1  
VgV i .V. m. §§ 123, 124 GWB

Formular 2: Erklärung Bietergemeinschaften

Formular 3: Nachunternehmerverzeichnis

Formular 4: Verpflichtungserklärungen für benannte Nachunternehmer

Formular 5: Erklärung über eine Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft bzw.  
gesetzl. Unfallkasse und Beitragsleistungen

Formular 6: Erklärung über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung

Formular 7: Bereitschaftserklärung einer Versicherung zum Abschluss bzw. zur  
Anpassung einer Betriebshaftpflichtversicherung

Formular 8: Liste der Referenzen

Anlage 1: Zusammenfassende Liste der geforderten Nachweise

## Teil II – Angebotsschreiben

Ausschreibung „Verwertung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK)  
aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz“

---



### Preisangebot

#### **Vorbemerkungen:**

Der AN hat keinen Anspruch auf Überlassung und Bezahlung einer Mindest- oder Höchstmenge. Die in der Leistungsbeschreibung dargestellten PPK-Mengen stellen lediglich eine Prognose dar, die der AG auf Grundlage aktueller Erfahrungswerte erstellt hat. Diese Prognose dient lediglich als Orientierung und Kalkulationshilfe für den Bieter. Eine belastbare Prognose, die die zukünftigen, im Leistungszeitraum anfallenden und zu verwertenden PPK-Mengen sicher abbildet, ist nicht möglich. Der AN ist daher auch bei Unter- oder Überschreitung der Prognosemengen zur Leistungserbringung verpflichtet. Mögliche Veränderungen der Mengen sind vom Bieter in seine Überlegungen mit einzubeziehen und ggf. bei der Preisgestaltung zu berücksichtigen.

#### **Hinweise zur Eintragung**

In das Preisblatt sind die Preise zwingend getrennt nach Kosten und Erlösen einzutragen. Unter Position 1.1 sind alle leistungsrelevanten Kosten im Leistungszeitraum in €/Mg einzutragen. In Position 2.1 ist der Erlösanteil einzutragen. Dieser ist in €/Mg als Aufschlag auf („+“) oder Abschlag von („-“) den/dem in Kapitel 6 der Leistungsbeschreibung errechneten Grundvermarktungspreis G einzutragen, siehe auch kurze Erläuterung unter dem Preisblatt.

**Alle prognostizierten Wichtungspreise bzw. Wichtungserlöse sowie der prognostizierte Gesamtwertungspreis (grau hinterlegte Felder) werden von der Vergabestelle berechnet.**

## Teil II – Angebotsschreiben

Ausschreibung „Verwertung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK)  
aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz“



### Preisblatt zur Eintragung der Kosten/Erlöse

Pos.	Leistung	Wichtung [Mg/Jahr]	Preis je Leistungseinheit [€/Mg] (netto)	progn. Wichtungspreis [€/Jahr]
		(a)	(b)	= (a) * (b)
<b>1</b>	<b>Kostenteil</b>			
1.1	Übernahme und Transport der PPK- Mengen zur Verwertung	7.000	.....	

Pos.	Leistung	Preis je Leistungseinheit [€/Mg] (netto)	progn. Wichtungserlös [€/Jahr]
<b>2</b>	<b>Erlösteil</b>		
2.1	Aufschlag auf („+“) oder Abschlag von („-“) den/dem gemäß der Erlösformel berechneten Grundvermarktungspreis G* (kurze Erläuterung siehe unten)	.....	
2.2	<u>Zwischensumme Wichtungserlös:</u> Aufschlag/Abschlag (Pos. 2.1) + 128,82 €/Mg* (Grundvermarktungspreis G nach Leistungsbeschreibung, kurze Erläuterung siehe unten)		
2.3	<u>Wichtungserlös</u> Zwischensumme Wichtungserlös (Pos. 2.2 (netto)) * 7.000 [Mg/Jahr]		

<b>3</b>	<b>Berechnung des prognostizierten Gesamtwertungspreises</b>	
3.1	<u>Zwischensumme prognostizierter Gesamtwertungspreis [€/a]:</u> Wichtungspreis (Pos. 1.1 (brutto) - Wichtungserlös (Pos. 2.3 (netto)))	
<b>4</b>	<u>Prognostizierter Gesamtwertungspreis [€]:</u> Zwischensumme progn. Gesamtwertungspreis (Pos. 3.1) * 3 Jahre (gesamtmöglicher Leistungszeitraum)	

Der **Grundvermarktungspreis G** bildet sich aus den Durchschnittswerten der Preisnotierungen der Zeitschrift „EUWID“ des Jahres 2021 für die Sorten

- „Gemischte Ballen (1.02)“  $P_{G-1.02}$ : 92,70 €/Mg,
- „Kaufhausware (1.04)“  $P_{G-1.04}$ : 121,70 €/Mg,
- „Deinkingware (1.11)“  $P_{G-1.11}$ : 154,00 €/Mg

anhand folgender Formel<sup>1</sup>:

$$G = 0,2 * P_{G-1.02} + 0,4 * P_{G-1.04} + 0,4 * P_{G-1.11}$$

<sup>1</sup> Die Wichtung, die im Rahmen der Ermittlung des Grundvermarktungspreises der Preisnotierungen verwendet wird, stellt keine Prognose der Zusammensetzung der PPK-Sammelmenge dar. Die Wichtung dient ausschließlich der Ermittlung eines Vergleichswertes.

## Teil II – Angebotsschreiben



Ausschreibung „Verwertung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK)  
aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz“

---

Die Durchschnittswerte der einzelnen Papiersorten werden monatsweise nach den Indizes des „Index der Großhandelsverkaufspreise: Deutschland, Monate, Altpapier und Altmetalle – Code 61281-0006 (2021=100)“ angepasst. Bei den Indizes handelt es sich um:

- Index für „Gemischtes Altpapier (EN 634 – 1.02) (2021=100)“ ( $I_{GA}$ )
- Index für „Zeitungen und Illustrierte, Deinkingware (EN 643 Nr. 1.08/1.09/1.11) (2021=100)“ ( $I_Z$ )
- Index für „Verpackungen aus Papier und Karton (EN 643 Nr. 1.04) (2021=100)“ ( $I_V$ )

Es ergibt sich die monatliche Anpassung wie folgt:

$$G_{\text{Monat}} = 0,2 * P_{G-1.02} * I_{GAMonat}/100 + 0,4 * P_{G-1.04} * I_{VMonat}/100 + 0,4 * P_{G-1.11} * I_{ZMonat}/100$$

Der Bieter bietet im Angebotsschreiben einen **Auf- bzw. Abschlag A** auf den Grundvermarktpreis.

Der **Erlös E** berechnet sich aus einem Grundvermarktpreis G und einem Auf- bzw. Abschlag A des Bieters:

$$E = G + A$$

Die ausführliche Erklärung und eine Beispielrechnung können der Leistungsbeschreibung entnommen werden.

Für die Wichtung im Preisblatt wird in der Preisformel bei allen Indizes von 100 ausgegangen, so dass sich ein Grundvermarktpreis von 128,82 €/Mq ergibt.

## **Teil II – Angebotsschreiben**

Ausschreibung „Verwertung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK)  
aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz“

---



# **Anlage 1**

## **Zusammenfassende Liste der geforderten Nachweise**

## Teil II – Angebotsschreiben

Ausschreibung „Verwertung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK)  
aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz“



### Mit dem Angebot vorzulegende Angaben und Nachweise

(entsprechend der Vorgaben der Vergabeunterlagen ggf. mehrfach einzureichen, für Bieter, Mitglieder Bietergemeinschaft und Nachunternehmer)

Angaben/Nachweis	Nähere Informationen, Verweise, Hinweise
- ausgefülltes Angebotsschreiben einschließlich des darin enthaltenen Preisangebots nebst Anlagen des Bieters (Erklärungen, Nachweise, Formulare etc.)	Angebotsschreiben nebst Preisblatt
- Leistungsbeschreibung (Teil III) - Besondere Vertragsbedingungen (Teil IV) und - ggf. von der Vergabestelle im Laufe des Verfahrens ausgegebene Bieterinformationen	Bewerbungsbedingungen Nr. 4.7
- Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 42 Abs. 1 VgV i.V.m. §§ 123, 124 GWB	Bewerbungsbedingungen Nr. 4.6, <b>Formular 1</b> (Angebotsschreiben)
- Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherungsbestätigung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (nicht für Nachunternehmer)	Bewerbungsbedingungen Nr. 4.6 <b>Formular 6</b> (Angebotsschreiben), Erklärung zum Bestehen einer Versicherung <b>Formular 7</b> (Angebotsschreiben), Bereitschaftserklärung zum Abschluss einer Versicherung
- Für Unternehmen, die im Handels- bzw. Berufsregister eingetragen sind: Nachweis über die Eintragung im Handels- bzw. Berufsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist	Bewerbungsbedingungen Nr. 4.6
- Erklärung über Referenzen	Bewerbungsbedingungen Nr. 4.6, <b>Formular 8</b> (Angebotsschreiben) für den jeweiligen Leistungsteil vom jeweiligen Leistungsnehmer
- Nachweis der Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb nach § 57 KrWG in Verbindung mit der Entsorgungsfachbetriebe-Verordnung (EfbV-Zertifikat) oder gleichwertiger Nachweis des jeweiligen Landes für die ausgeschriebenen Leistungen	Bewerbungsbedingungen Nr. 4.6
- ggfs. Erklärung der Mitglieder der Bietergemeinschaft	Bewerbungsbedingungen Nr. 4.7 / 4.11, <b>Formular 2</b> (Angebotsschreiben)
- bei Einsatz von Nachunternehmern: - bei zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht namentlich feststehenden Nachunternehmern: Benennung der Leistungen, welche durch Nachunternehmer erbracht werden sollen - bei zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe schon namentlich feststehenden Nachunternehmern: Benennung der/des Nachunternehmer(s) und der Leistungen, welche durch Nachunternehmer erbracht werden sollen: Verpflichtungserklärung und der erforderlichen Nachweise	Bewerbungsbedingungen Nr. 4.12 <b>Formular 3</b> (Angebotsschreiben)  <b>Formular 3</b> (Angebotsschreiben), <b>Formular 4</b> (Angebotsschreiben), sowie EfbV-Zertifikat für die jeweilige vorgesehene Leistung, nach Möglichkeit <b>Formular 1</b> und <b>Formular 5</b> (Angebotsschreiben)
- sonstige Erklärungen/ Nachweise - Erklärung zur Tariftreue und Entgeltgleichheit - Erklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen	Bewerbungsbedingungen <b>Anlage 2</b> (Angebotsschreiben) <b>Anlage 3</b> (Angebotsschreiben)
- Konzept zur Verwertung und Benennung Ansprechpartner	Bewerbungsbedingungen

Die beizubringenden Nachweise/Bescheinigungen dürfen, gerechnet vom Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist, nicht älter als **sechs Monate** sein. Das EfbV-Zertifikat kann im Gegensatz dazu auch zu einem früheren Zeitpunkt ausgestellt sein, es muss jedoch zum Zeitpunkt der Abgabe des Angebotes gültig sein.